

11:00 Katharina Mader (WU Wien, BEIGEWUM):
„Wachstum im Wandel – was soll wachsen,
was muss schrumpfen, und wie misst
man das?“



© Petra Spiola

Wohlstand wird meist mit dem wirtschaftlichen Erfolg eines Landes gleichgesetzt und daher mit Hilfe des Bruttoinlandsprodukts (BIP) gemessen. Wirtschaftliches Wachstum bedeutet aber nicht von vornherein mehr Wohlstand oder mehr Lebensqualität, sondern kann auch auf Kosten der Umwelt und/oder sozialer Gerechtigkeit gehen und somit den Wohlstand gefährden.

Angesichts der Wirtschaftskrise dreht sich alles um „mehr Wirtschaftswachstum“. Aber gerade heute müssen wir uns – mehr denn je – die Frage stellen, was wachsen soll und was doch besser schrumpfen sollte.

Hier können uns andere Messgrößen als das BIP vielleicht helfen. Wie können wir Wohlstand, Lebensstandards und Lebensqualität anders definieren? Und wie können wir umweltbezogene und soziale Dimensionen, wie etwa Verteilungsfragen, besser erfassen?

12:00 Mittagspause

13:30 Feuerwerk der Projekte

14:00 ● Ideenmesse

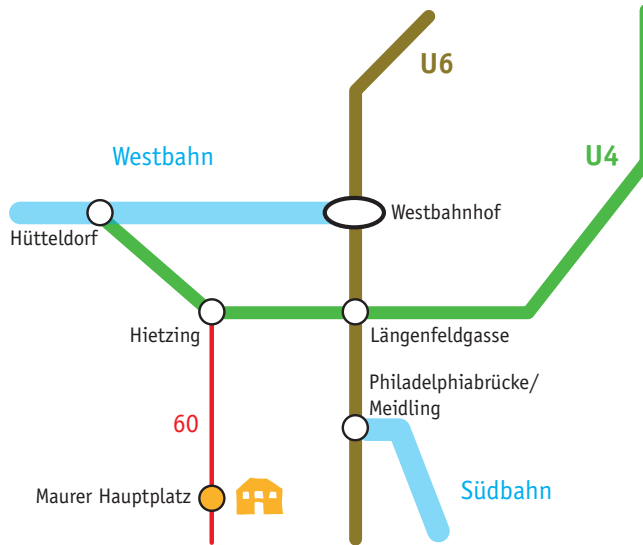
Diverse Projekte und Ideen auf einzelnen Tischen; schlendere herum, informiere dich – und engagiere dich...

● Zugleich: Markt der Arbeitskreise

Plakatausstellung mit den Ergebnissen des Vortages

Die aktuelle Liste der beim Feuerwerk und bei der Ideenmesse vorgestellten Projekte findet ihr auf nachhaltig.at/symposium (wird dort ständig aktualisiert).

16:00 Ausklang



Ort: Waldorfschule Wien-Mauer
Endresstraße 100, 1230 Wien
(Straßenbahnlinie 60 – Maurer Hauptplatz)

Teilnahmegebühr: nach Selbsteinschätzung

Vegetarische / vegane Speisen

Übernachtung auch in der Schule möglich
(Schlafsack und Iso-Matte mitnehmen!)

SOL-Symposium

Sa 3. – So 4. Juli 2010

Nachhaltig leben

**genussvoll
für alle**

Waldorfschule Mauer
Endresstraße 100
1230 Wien



Herausgeber und Verleger:
SOL, Penzinger Str. 18/2,
1140 Wien, sol@nachhaltig.at,
Tel. 01.876 79 24. Druck: Euro-
print, Pinkafeld. Layout: Dorothee
Schwab. Gefördert aus Mitteln des
Bundesministeriums für Land-
und Forstwirtschaft, Umwelt und
Wasserwirtschaft.



nachhaltig.at/symposium

Samstag, 3. Juli 2010

09:00 Check-in, Begrüßung

09:30 Vorstellung von „Pregame“

Pregame – das Spiel, das mitdenkt – läuft während des gesamten Symposiums als Begleitprogramm (pregame.de)

09:45 Ernst Gehmacher (Sozialwissenschaftler):
„Soziale Klimakatastrophe – oder zurück ins Paradies?“



Das Paradies des biblischen Mythos waren die Jahrhunderttausende der menschlichen Sammlerinnen- und Jägerkulturen in kleinen Stammesgemeinschaften. Das Leben war hart und bedroht, aber im Einklang mit der Natur – voll starker Gefühle – glücklich. Mit dem Schritt zu Ackerbau und Viehzucht, vor nur wenigen tausend Jahren, nahm ein „Fortschritt“ von

Wachstum, Machtballung und Technik seinen Lauf, der in Zyklen von Aufstieg und Krise immer neue Kulturen und Katastrophen hervorbrachte. Wir nennen das: Geschichte.

Die Grenzen dieses Wachstums sind nun nahe. Bevölkerungsexplosion, Ressourcenverknappung, Umweltschädigung, Massenvernichtungswaffen berühren und bedrohen die Menschheit als gesamtes. Ohne Stopp kommt es in erlebbarer Zeit zur „harten Regulation“ in einer naturalen wie sozialen Klimakatastrophe von nie dagewesenem Leiden und Grauen.

Doch ein evolutionärer Quantensprung lässt hoffen. Wissen und Technik von heute bieten die Chance, die Menschheit rechtzeitig zu einer Lebenskultur zu bringen, in der blindes Wirtschaftswachstum, Verschwendung und Machtmissbrauch, Vereinsamung und Suchtverhalten verdrängt werden von besonnenem Ressourcenverbrauch, Glück in Gemeinschaft und Selbstentfaltung im Einklang mit der Natur, aber auf höchstem Wissens- und Technikniveau.

11:00 Pause

11:15 Vera Besse, Dan Jakubowicz (SOL):
„Die Welt verändern kann Freude machen“



Die notwendige Wende beginnt bei uns Einzelnen – und sie geht von dort über das Individuelle hinaus. Unser eigener Lebensstil gibt uns die moralische Legitimation und Kraft, auch für Veränderungen der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einzutreten – und diese wiederum machen es uns allen leichter möglich, anders, nachhaltiger, zu leben.



Ein Leben in Fülle jenseits von Wachstums- und Konsumzwang, Zeit für die wirklich wichtigen Dinge, wertvolle Momente mit Menschen, die uns etwas bedeuten – all das ist befreiend und macht glücklich. So strahlt unser Lebensstil auf andere aus.

In Gruppen von ähnlich denkenden Menschen stärken wir einander: bei physischen Kontakten und im Internet. Diese Gruppen und ihre Vernetzungen untereinander tragen zu gesellschaftlichen Veränderungen bei. Und auch hier gilt: Kraftvoll etwas zu bewirken – diesmal gemeinsam – kann lustvoll und lustig sein. So kann Nachhaltigkeit ein Programm für Viele werden.

12:30 Mittagspause

14:00 Arbeitskreise

- **Genießen und genießen lassen:** Lebensstile, damit es uns selbst gut geht – aber anderen dadurch nicht schlechter. Austausch von Tipps und persönlichen Erfahrungen. Mit Dan Jakubowicz (SOL)
- **CleanEuro-Workshop: Wie nachhaltig ist dein Konsum?** Hier lernst du, ihn selbst zu bewerten! Mit Vera Besse (SOL) – cleaneuro.at
- **Anders reisen:** Solidaritätsbesuche (Sabrina Eberhöfer, OEW Südtirol), Öko-Reisen und „Mit-Wohnen“ (Julia Balatka, odyssee-reisen.at), Couch-Surfing (Barbara Höller, Forum Umweltbildung), Jugendaustausch (Elisabeth Grasl, Enchada)

- **Vernetzung – soziale Kontakte und politische Wirksamkeit:** Sozialkapital (Ernst Gehmacher), regionale Nachhaltigkeits-Stammtische (VertreterInnen von SOL-Regionalgruppen), BürgerInnen-Initiativen (Petra Öllinger, Stimmen für die Stille; Herta Wessely, Aktion 21 - Pro Bürgerbeteiligung)
- **Selbst kreative Plakate machen:** Workshop mit loesje.org

18:00 Abendessen

19:30 Kabarett mit Georg Bauernfeind:
„Hinterhältigkeiten zur Nachhaltigkeit“

20:15 Lagerfeuer, Musik, Bauerngolf,
Gespräche... open end

Sonntag, 4. Juli 2010

09:30 Check-in

10:00 Maria Estella Dürnecker: Klangreise



Bitte pünktlich kommen, da während der Klangreise kein Einlass möglich ist!

Klangreisen – Reisen zum Ankommen, Entspannen und Auftanken. Du fühlst dich getragen und kannst dich fallen lassen in die wohltuenden Klänge von verschiedenen, live gespielten Instrumenten.

10:45 Pause